



# Sammlung Theaterzettel

## Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

**Fuß, Hans**

**1944-02-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

*Meißen, den 9. Februar 1944*

Nationaltheater Mannheim  
im Rokokotheater in Schwetzingen

"Die Verschwörung des Fiesko zu Genua"

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von  
Friedrich von Schiller

Nach der neu aufgefundenen Leipziger Fassung bearbeitet von  
Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmut Nitzoldt

P e r s o n e n :

Andreas Doria, Doge in Genua

Gianettino Doria, sein Neffe, Prätendent der  
Regierung

Fiesko, Graf von Lavagna

Verrina

Bourgognino

Kalkagno

Sacco

Graf Tomellino, Gianettinos Vertrauter

Muley Hassan, ein Mohr

Romano, ein Maler

Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester

Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin

Bertha, Verrinas Tochter

Arabella, Leonores Kammerfrau

1. Bürger

2. "

Ein Deutscher (von der Leibwache)

Robert Kleinert

Albert Venohr

Viktor Stefan Gürts

Walter Kiesler

Egbert v. Klitzing

Karl Marx

Heino Thiele

Friedrich Hülsin

Ernst Langhein

Otto Motschmann

Katharina Berger

Gisela Holsinger

Ainés Stadler

Bertha Fuchs

Kurt Backmann

Kaju Golombiewski

Josef Benkert

Bürger, Edelleute, Leibwachen, Soldaten, Bediente.

Die Handlung geht vor in Genua; die Zeit der Geschichte ist  
um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühnenmusik: Hans Füss

Inspizient: Georg Zimmermann

1530